



Kundmachung

der, bei der **4. Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 24. Mai 2018** gefassten

Beschlüsse

1. Errichtung Gemeindezentrum – Materialauswahl für Böden, Fassade und Holzbau

Im Zusammenhang mit den laufenden Bauarbeiten beim Gemeindezentrum, ist eine Entscheidung hinsichtlich der Materialwahl für den Holzbau (Innensicht), den Boden im Cafe bzw. Foyer und die Fassade des Gebäudes zu treffen.

a) Auswahl Sichtqualität für Holzbau

Bei der Holzqualität für die KLH-Konstruktion (massiv, 10 cm stark) ist zwischen Industrie- oder Wohnsichtqualität auszuwählen. Der Preisunterschied beläuft sich für den gesamten Holzbau auf ca. € 4.000,-. Grundsätzlich weist die Industriesicht, welche beispielsweise beim neuen Gebäude der Bergrettung in Lienz verwendet wurde, mehr Holzfehler (Farbveränderungen, Harzgallen) auf, wie die Wohnsichtqualität. In der Kostenschätzung für das Bauvorhaben wurde der Einbau der Wohnsichtqualität berücksichtigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Holzkonstruktion (KLH) für den neuen Gemeindesaal, wie in der Kostenschätzung vorgesehen, in der höherwertigen Wohnsichtqualität auszuführen.

b) Auswahl Bodenmaterial

Hinsichtlich der Materialwahl für die Böden im Keller bzw. EG des Cafes, im Gang des 1. OG sowie im Foyer vor dem Gemeindesaal, schlägt der Architekt einen geschliffenen Estrich vor. Dieser Boden ist aus einem Guss, sieht aus wie ein Mikroterrazzo und ist sehr pflegeleicht. Ein geschliffener Estrich wurde beispielsweise in der Lienz Sparkasse bzw. im neuen Technik Campus verbaut.

Die Farbe des Bodens ergibt sich aufgrund des gewählten Estrichmaterials. Die Fertigteilstiegen werden in derselben Optik geliefert. Hinsichtlich der Kosten ist die Ausführung mit einer günstigen Fliese vergleichbar.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Böden im Keller, im Erdgeschoß des Gastlokales, im Gang des 1. Obergeschoßes sowie im Foyer vor dem Gemeindesaal als geschliffenen Estrich auszuführen.

c) Ausführung der Fassade

Als Fassade für den Neubau ist eine Schalung in Lärchenholz vorgesehen. Bei Verwendung von unbehandeltem Holz, wird diese bewittert und je nach Wetterseite erhält sie eine entsprechende Farbe, die sich im Laufe der Jahre ergibt. Ausgeschrieben wurde eine vorbegrante Variante, die in verschiedenen Farbtönen erhältlich ist und die natürliche Farbveränderung im Grunde vorwegnimmt. Die Farbgebung würde als Anstrich erfolgen. Eine Alternative stellt die Verwendung von geflämtem

Lärchenholz in schwarzer, versiegelter Ausführung dar. Diese Technik stammt aus Japan, wird dort shou sugi ban (Feuerholz) genannt und wird auch in Nordeuropa verwendet. Die schwarze Farbe ist sehr beständig und verändert sich durch die Bewitterung kaum. Im Sonnenlicht ergibt sich ein seidenmatter Glanz. Vorgeschlagen wird, die wettergeschützten Wand- und Untersichtflächen des Gebäudes in Fichte natur zu belassen. Dadurch ergibt sich ein interessanter Kontrast. Die vom Gemeinderat beauftragte Zimmerei Plankensteiner hat dieses Material – Mareiner Lärche „vulcano“ ohne Aufpreis angeboten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 7 Jastimmen und einer Stimmenthaltung folgende Fassadengestaltung:

Alle bewitterten Teile der KLH-Konstruktion werden in Lärche verkohlt und fixiert (Mareiner „Vulcano“) verschalt. Untersichten und vor Witterung geschützte Wandflächen verbleiben in Fichte natur. An der Nordseite wird in Höhe Decke über dem Erdgeschoß ein Vordach in Stahl – Holzkonstruktion ausgeführt. Das Erdgeschoß erhält an dieser Seite eine helle Putzfassade.

2. Anschaffung von neuen Kästen für das Feuerwehrhaus

Die neue Führung der Freiwilligen Feuerwehr ersucht, dass im Zuge des Umbaus des Feuerwehrhauses auch die Feuerwehrspinde ausgetauscht werden. Derzeit sind drei verschiedene Arten von Kästen vorhanden, wobei weder ein Ablagefach für den Helm, noch eine Sperrfach für Wertsachen vorhanden ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die neue Feuerwehrgarage mit 45 zeitgemäßen Spinden auszustatten. Die Kosten belaufen sich abzüglich eines Zuschusses des Feuerwehrverbandes in Höhe von 20 % auf ca. € 7.200,--. Die Montage wird von der Feuerwehr in Eigenregie durchgeführt.

3. Entsendung eines Gemeinderatsmitglieds in den künftigen TVB Ausschuss

Der Bürgermeister informiert, dass die Strukturen im TVB Osttirol neu geregelt und auf Ortsebene eigene Ausschüsse eingerichtet werden. Ein Mitglied des Gemeinderates ist in diesen Ausschuss zu entsenden.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Jastimmen und zwei Enthaltungen wie folgt:

Mathias Innerkofler ersetzt ab Juni 2018 Frau Lydia Unterluggauer im Überprüfungsausschuss. GR Lydia Unterluggauer wird vom Gemeinderat in den neu entstehenden Ortsausschuss Amlach im TVB Osttirol entsandt.

4. Wartungsvertrag für Trübemessanlage und Filter bei Galitzenschmied

Die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Amlach wurde vor zwei Jahren, zur Sicherstellung einer durchgehend hochwertigen Trinkwasserqualität um einen selbstreinigenden Wasserfilter und eine Trübemessanlage mit automatisierter Regelung der Wasserversorgung erweitert. Diese Anlagenteile sind in einem Schacht beim Galitzenschmied untergebracht und bedürfen einer jährlichen Wartung durch eine Spezialfirma.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Wartungsvertrag hinsichtlich Trübemessanlage der Wasserversorgungsanlage Amlach mit der Fa. GF Tech, Feistritz/Drau abzuschließen.

5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Die Fronleichnamsprozession am Sonntag, 3. Juni kann wie geplant auf der üblichen Route durchgeführt werden. Die Baufirma wird entsprechende Vorkehrungen treffen.
- b) Am 23. Mai wurde der Kindergarten eingeweiht. Anwesend waren u. a. der Dekan Mag. Kranebitter und BH Dr. Olga Reisner, welche die Kinder in die Bezirkshauptmannschaft eingeladen hat. Die Feier mit Speis und Trank wurde sehr gut angenommen.

Wer sich durch diese Beschlüsse oder Verfügungen in seinen Rechten verletzt fühlt, kann innerhalb der Kundmachungfrist bei der Gemeinde Amlach schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Amlach, 4. Juni 2018

Der Bürgermeister:

Angeschlagen: 05. Juni 2018
Abgenommen: 20. Juni 2018

(Franz Idl)